

Tätigkeitsbericht des Ethikrats 2013

Bericht des Präsidenten

1. Einleitung

Der Jahresbericht 2013 des Ethikrats umfasst die Zeitspanne zwischen den Jahresversammlungen der SSS-O vom September 2012 in Vaduz und Oktober 2013 in Basel.

In diesem Zeitraum hat der Ethikrat 3 Sitzungen (6.12.2012; 25.4.2013; 4.9.2013) sowie eine Informationsveranstaltung zu einem Projekt des BFS (31.1.2013, s. unten) abgehalten.

2. Mitglieder

Der Ethikrat setzt sich seit Oktober 2011 aus den folgenden Mitgliedern zusammen:

Präsident	Heinrich Brüngger
Experte	Sylvie Arsever, Journalistin (gewählt an der Jahresversammlung der SSS-O von September 2012)
KORSTAT	Hervé Montfort, Office cantonal de la statistique Genève Georges Ulrich, Statistik Luzern
Bund	Philippe Eichenberger, Office fédéral de la statistique Jürg Furrer, Bundesamt für Statistik Jean-Claude Wagnon, Administration fédérale des douanes (Vizepräsident)
Sekretär	Stéphane Maillard, Office fédéral de la statistique

3. Neue Charta und neues Reglement des Ethikrats

Am 31. Mai 2012 haben das Bundesamt für Statistik und die KORSTAT die revidierte Version der Charta der öffentlichen Statistik der Schweiz unterzeichnet. Die Statistikproduzenten von Bund, Kantonen und Städten sind seitdem eingeladen, der neuen Charta beizutreten. Diese richtet sich weitgehend nach den Grundsätzen und Indikatoren des Verhaltenskodex der europäischen Statistik (Code of Practice), der für die Mitglieder des europäischen Statistiksystem ESS, zu dem auch die Schweiz gehört, gilt. In Berichtszeitraum, d.h. dem zweiten Jahr nach Inkrafttreten der revidierten Charta, sind eine Bundestelle sowie 14 regionale Statistikstellen

zusätzlich der Charta beigetreten, so dass neben dem BFS zur Zeit insgesamt 4 Bundesstellen und 18 regionale Stellen die Gültigkeit der Charta für ihre Aktivitäten anerkannt haben. Die Beitrittswilligkeit von Statistikstellen des Bundes ist bisher allerdings eher tief.

Wie im Jahresbericht 2012 festgehalten, hat der Ethikrat beschlossen, sich zum ersten Mal explizit Ziele für einen Zweijahreszeitraum (2012/2013) zu setzen. Im Jahresbericht der ungeraden Jahre wie 2013 liegt das Schwergewicht der Berichterstattung auf der *Erreichung* der im vorhergehenden Jahr fixierten (und im Jahresbericht 2012 präsentierten) Ziele, wobei man sich bewusst sein muss, dass es sich in vielen Fällen um Aktivitäten handelt, die zum Zeitpunkt des Verfassens dieses Berichts noch im Gange sind, und für die in den verbleibenden Monaten bis zum Jahresende noch einige Arbeiten vorgesehen sind.

4. Die Aktivitäten zur Erreichung der Ziele des Ethikrats im Einzelnen

***Ziel 1:** Der Ethikrat behandelt alle eingehenden Anfragen speditiv und gemäss den Bestimmungen des Reglements und der vom Ethikrat erlassenen Verfahrensregeln. Wenn er auf eine Anfrage eintritt, orientiert er nach Abschluss der Bearbeitung die Öffentlichkeit über den Sachverhalt, die Beurteilung und die allenfalls gemachten Empfehlungen.*

In der Berichtsperiode sind keine Anfragen gemäss Definition des Reglements eingegangen. Dies deutet darauf hin, dass in der Öffentlichkeit kein verbreitetes Misstrauen besteht, dass die verschiedenen Produzenten von öffentlichen Statistiken die Wirklichkeit nicht korrekt abbilden. Der Ethikrat verfolgt punktuell jedoch auch die Medien bezüglich Zweifel und Vorbehalte gegenüber einzelnen Statistiken oder statistischen Projekten, und kann, falls es sich um Aktivitäten von Produzenten handelt, die die Charta unterzeichnet haben, direkt tätig werden und den Kontakt mit dem verantwortlichen Produzenten suchen, bevor eine spezifische Anfrage eingereicht wird. Dies hat der Ethikrat in einem Fall (Projekt MARS des BFS betreffend Statistik der ambulanten Gesundheitsversorgung) getan, um sicherzustellen, dass bei der Ausgestaltung dieser neuen Erhebung die Einhaltung des Prinzips 11 Zweckbindung in allen Phasen möglichst vollständig umgesetzt wird.

***Ziel 2:** Der Ethikrat ergänzt die bestehenden Verfahrensregeln, die auf Verletzungen von Prinzipien der Charta der öffentlichen Statistik der Schweiz vom 31.5.2012 durch Organe der öffentlichen Statistik, die diese Charta unterschrieben haben, zugeschnitten sind, durch Verfahrensregeln für Anfragen bezüglich verwandter Tatbestände im Zusammenhang mit den in der Charta enthaltenen Prinzipien.*

Arbeiten zu diesem Ziel werden erst an der Sitzung vom Dezember 2013 aufgenommen und in der nächsten Zweijahresperiode fortgesetzt.

Ziel 3: *Der Ethikrat und seine Mitglieder setzen sich zusammen mit den Autoren der Charta dafür ein, dass die Charta der öffentlichen Statistik vom 31.5.2012 von möglichst vielen Produzenten der öffentlichen Statistik unterschrieben wird, insbesondere von denjenigen, welche die Charta der öffentlichen Statistik der Schweiz vom 14./24. Mai 2002 (und deren Änderungen vom 14./30. November 2007) unterschrieben haben, oder welche als verantwortliche Organe der Bundesstatistik regelmässig öffentliche Statistiken produzieren, die im Rahmen der bilateralen Abkommen zwischen der Schweiz und der EU als Gemeinschaftsstatistiken des Europäischen Statistischen Systems ESS gelten. Der Ethikrat und seine Mitglieder stellen sich zur Verfügung, um Vorbehalte einzelner Produzenten oder ihrer vorgesetzten Stellen gegen eine Unterzeichnung der Charta zu besprechen und zu analysieren.*

Der Präsident und die Mitglieder des Ethikrats haben sich in verschiedenen Gremien für die Promotion der neuen Charta eingesetzt. Auf Ersuchen eines Kantons hat sich der Präsident vertieft mit der dortigen Situation auseinandergesetzt und schriftliche Fragen der vorgesetzten Stelle der Statistikstelle beantwortet mit dem Resultat, dass dieser Kanton der neuen Charta beitreten konnte.

Ziel 4: *Der Ethikrat unterstützt das BFS und die anderen Produzenten der öffentlichen Statistik darin, in ihren Ausbildungsprogrammen explizite Module oder Materialien zu den Prinzipien des europäischen Code of Practice und der Charta der öffentlichen Statistik der Schweiz aufzunehmen und bei ihrer Durchführung aktiv mitzuwirken.*

Der Ethikrat unterstreicht weiterhin die Notwendigkeit, dass nicht nur neu eintretende Mitarbeiter, sondern auch bestehendes Personal der Statistikstellen auf die praktischen Auswirkungen der Charta und des europäischen Code of Practice hingewiesen werden, und bietet weiterhin an, dass seine Mitglieder auf Anfrage bei entsprechenden Ausbildungsaktivitäten mithelfen.

Ziel 5: *Der Ethikrat und seine Mitglieder erklären sich bereit, den Produzenten der öffentlichen Statistik der Schweiz auf ihren Wunsch bei der Ausarbeitung und Durchführung wichtiger Umsetzungsmassnahmen zur Charta wie der Erstellung oder Anpassung gesetzlicher Grundlagen zur öffentlichen Statistik oder der Vorbereitung und Durchführung von Evaluationen behilflich zu sein.*

Der Präsident des Ethikrats hat in der von der KORSTAT initiierten Projektgruppe „Evaluationssystem Schweizer Statistiksistem“ mitgewirkt. Der Ethikrat unterstützt die Idee von freiwilligen Evaluationen von Statistikstellen aufgrund der Charta und des Code of Practice, er verfügt jedoch weder über ein Mandat noch über eigene Ressourcen, die es ihm erlauben würden, sich bei solchen Evaluationen direkt zu beteiligen.

Die Arbeitsgruppe „Qualitätsstandards bei Bevölkerungsbefragungen“ der KORSTAT ist an den Ethikrat gelangt mit der Bitte, ihren einige Empfehlungen enthaltenden Bericht zu unterstützen. Der Ethikrat unterstützt diese Bemühungen und ermutigt KORSTAT, in Richtung auf Empfehlungen, welche auch von Bundesstellen getragen werden, zu arbeiten. Er wird dann das Ergebnis im Hinblick auf eine explizite Unterstützung der Empfehlungen prüfen.

Ziel 6: *Der Ethikrat ist bestrebt, in der Periode 2012/13 zwei Eigeninitiativen zu starten und abzuschliessen. Die erste betrifft Leitlinien zur Umsetzung des Aspekts der Gleichzeitigkeit bei der Veröffentlichung von Ergebnissen (Teil des Prinzips 21); das Thema der zweiten wird anfangs 2013 festgelegt. Der Ethikrat orientiert die Öffentlichkeit über die Ergebnisse jeder Eigeninitiative.*

Ein wichtiger Teil der Arbeit des Ethikrats in dieser Berichtsperiode ist auf die Eigeninitiative über *Empfehlungen zur Umsetzung der Elemente „Gleichzeitigkeit“ und „Möglichkeit der vorzeitigen Information“ bei der Veröffentlichung von Ergebnissen der öffentlichen Statistik* entfallen. Ein innerhalb des Ethikrats mehrmals diskutierter Entwurf wurde Ende März dem BFS und der KORSTAT zur Stellungnahme unterbreitet. An seiner Sitzung von Anfang September hat der Ethikrat die Bemerkungen und Vorschläge soweit als möglich eingebaut; es werden nun alle Statistikstellen, welche der neuen Charta beigetreten sind, zur Stellungnahme eingeladen. Eine Verabschiedung der endgültigen Fassung durch den Ethikrat ist anfangs 2014 vorgesehen.

Es ist das erste Mal, dass der Ethikrat versucht, ein Prinzip der Charta durch Empfehlungen im Sinne von Leitlinien zu ergänzen, um damit den Produzenten zu helfen, dieses Prinzip in der Praxis umzusetzen. Dies benötigte mehr Zeit als ursprünglich vorgesehen, da die Bandbreite der bestehenden Praktiken sehr gross war. Der Ethikrat hat an seiner letzten Sitzung beschlossen, auf eine weitere Eigeninitiative in dieser Zweijahresperiode zu verzichten.

Ziel 7: *Der Ethikrat intensiviert die Öffentlichkeitsarbeit, um in den Kreisen der öffentlichen Statistik und von der Öffentlichkeit allgemein als glaubwürdige Instanz zur Beurteilung von Fragen der Integrität der öffentlichen Statistik wahrgenommen zu werden. Dazu wird die Webseite des Ethikrats umgestaltet und regelmässig à jour geführt.*

Der Ethikrat hat im Sommer 2013 mit LUSTAT eine Vereinbarung zur Neugestaltung und Aktualisierung seiner Webseite getroffen und an seiner letzten Sitzung mit Befriedigung vom technischen Fortschritt der Arbeiten Kenntnis genommen. Die neue Webseite wird am 1.1.2014 auf deutsch und französisch für die Öffentlichkeit freigegeben, mit den Adressen www.ethikrat-stat.ch bzw. www.conseilethique-

stat.ch. Dem bisherigen Betreuer unserer Webseite Diego Kuonen spricht der Ethikrat seinen besten Dank für seine langjährigen zuverlässigen Dienste aus. Im Weiteren ist ein Interview mit dem Präsidenten des Ethikrats im Bulletin der Swiss Statistical Society sowie in der Zeitschrift Dati - Statistiche e società erschienen.

Internationale Aktivität: Der Präsident des Ethikrats ist vom European Statistical Governance Advisory Board, einem Art Ethikrat der EU-Statistik, zu einer Sitzung eingeladen worden, die am 18.12.2012 in Brüssel stattfand. Diese Sitzung diente dem Austausch von Erfahrungen zwischen nationalen und EU-Gremien, welche spezifisch für diese Funktion geschaffen worden sind.

5. Gesamtbeurteilung

Die Arbeiten des Ethikrats haben in der Berichtsperiode an Intensität zugenommen, dies wegen des umfangreichen Zielkatalogs, den sich der Ethikrat vorgenommen hat. Der Präsident dankt allen Mitgliedern und dem Sekretär für ihren grossen Einsatz. Dass nicht alle Ziele bis Ende 2012 erreicht werden, ist angesichts der geringen Sitzungszahl aber nicht erstaunlich. Man muss jedoch in Rechnung stellen, dass die Ziele 2012/2013 eigentlich erst Mitte 2012 feststanden. Für die nächste Zweijahresperiode werden deshalb die Ziele bereits anfangs 2014 festzulegen sein. Es ist auch wahrscheinlich, dass ab 2014 die Zahl der regulären Sitzungen des Ethikrats pro Jahr von 3 auf 4 oder gar 5 erhöht werden muss.

HB/13.09.2013